

Modulbeschreibung: Modul 16 Pflege einer PERSON in Akut- und Notfallsituationen

Bereich : *Gesundheit*
Studiengang : *Pflege*

1. Titel des Modules 2025-2026

Code : S.SI.353.2016.FD.22

Art des Ausbildung :

Bachelor Master MAS DAS CAS Autres : ...

Niveau :

- Basismodul
- Vertiefungsmodul
- Fortgeschrittenes Modul
- Fachmodul
- Andere : ...

Merkmale :

Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht

Typ :

- Hauptmodul
- Mit Hauptmodul verbundenes Modul
- Fakultatives Modul oder Zusatzmodul
- Andere : ...

Organisation :

- 1 Semester
- 2 Semester
- Frühlingssemester
- Herbstsemester
- Andere : ...

2. Organisation

5 ECTS-Credits

Hauptunterrichtssprache :

- Französisch
- Deutsch
- Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch

- Italienisch
- Englisch

3. Voraussetzungen

- Modul bestanden
- Modul absolviert
- Keine Voraussetzungen
- Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen

In der Rolle als Expertin/Experte (Fortgeschrittene Anfängerin/Fortgeschrittener Anfänger)

Sichere und an die Bedürfnisse der Personen angepasste Pflegeleistungen planen, durchführen und evaluieren und sich dabei auf ein Pflegemodell und professionelle Standards in verschiedenen klinischen Situationen abstützen.

- Eine systematische und sorgfältige klinische Beurteilung des physischen und mentalen Zustands der Person durchführen (Ab4)

- Die professionelle präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege und die pflegerische Überwachung auf das eigene Urteilsvermögen und das Clinical Reasoning abstützen (Ab1 und Ab4)
- Die je nach Situation geeignete pflegerische Überwachung festlegen (Ab1)
- Das eigene professionelle Handeln auf die beweiskräftigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse abstützen (Ab4)
- Die Kontinuität der Pflege in intra- und interprofessionellen Teams gewährleisten (Ab2)
- In Krisen und Katastrophenfällen eigenverantwortlich lebenserhaltende Sofortmassnahmen ergreifen (Ab5)
- Pflegeprozesse und -ergebnisse systematisch evaluieren (Ab1)

In der eigenen Pflegepraxis eine partnerschaftliche Beziehung zu der gepflegten Person aufbauen, um ihre Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern.

- Eine Vertrauensbeziehung zu Patient/innen, Klient/innen und Angehörigen aufbauen (Ab6)
- Die Würde der Personen und die ethischen Prinzipien des Berufs respektieren (Ab1 und Ab3)

In der Rolle als Kommunikator/in (Fortgeschrittene Anfängerin/Fortgeschrittener Anfänger)

Mündlich und schriftlich unter Verwendung von professionellen Kommunikationsmitteln mit PERSON, Angehörigen und Fachpersonen kommunizieren, um die Kontinuität der Pflege in verschiedenen Situationen zu gewährleisten.

- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (Bb4)
- Innerhalb von interprofessionellen Teams gemeinsame Kommunikationstools nutzen (Bb4)
- Zu einem gemeinsamen Verständnis von Pflegesituationen beitragen (Bb2)
- Informations- und Kommunikationstechnologien bewusst nutzen (Bb3)
- Eine vollständige und systematische Dokumentation sicherstellen, um die Patientensicherheit und die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten (Bb3)
- Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Übermittlung schriftlicher Informationen einhalten (Bb3)

In der Rolle als Teamworker/in (Fortgeschrittene Anfängerin/Fortgeschrittener Anfänger)

In Zusammenarbeit mit der PERSON an der Entscheidungsfindung und den konzentrierten Handlungen der intra- und interprofessionellen Teams teilnehmen.

- Die Kompetenzen der intra- und interprofessionellen Teams respektieren (Cb1)
- Das interprofessionelle (interdisziplinäre) Pflegeprojekt gemeinsam aufbauen (Cb1–Cb4)
- Die fachliche Leitung in der interprofessionellen Zusammenarbeit übernehmen (Cb3)
- Bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung den Standpunkt der Patient/innen und Klient/innen vertreten (Cb3)
- Die Berufsethik und den geltenden rechtlichen Rahmen berücksichtigen (Cb3)

In der Rolle als Leader/in (Fortgeschrittene Anfängerin/Fortgeschrittener Anfänger)

Die eigenen Interventionen und Projekte begründen und dazu disziplinäres und interdisziplinäres Wissen mobilisieren.

- Qualitätsnormen ebenso wie Qualitätsverfahren und -instrumente angemessen einsetzen (Db2 und Db3)
- Sich auf berufliche Normen (Pflegestandards, Berufskodex, ethische Prinzipien) abstützen (Db1)
- Das eigene Führungsverhalten kritisch reflektieren (Db4)

Rolle als Health Advocate (Fortgeschrittene/r Anfänger/in)

Massnahmen zur Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitserziehung oder therapeutischen Schulung mit pflegerischen oder interdisziplinären Modellen umsetzen.

- Das Empowerment der Patient/innen und Klient/innen fördern und sich für ihre Rechte engagieren (Eb1)

Rolle als Lernende/r und Lehrende/r (Fortgeschrittene/r Anfänger/in)

Die eigene Praxis kritisch betrachten und Wege zur Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen skizzieren. An der Betreuung der Studierenden und des Hilfspersonals auf der unteren Ebene mitwirken.

- Von der ersten Ausbildung an jede Möglichkeit zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen nutzen (Fb1)

In der Rolle als Professionsangehörige/r (Fortgeschrittene Anfängerin/Fortgeschrittener Anfänger)

Eine berufliche Haltung einnehmen, die auf Ethik, Werten, Deontologie, Reflexivität und kritischem Denken basiert.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Inhalt :

Pflegeprozess, Clinical Reasoning und ethische Entscheidungsfindung

- Pflegeprozess in kritischen und instabilen Situationen
- Aufbau des Clinical Reasoning basierend auf der Analyse des funktionellen Status.
- Frühzeitige Erkennung einer Verschlechterung des Gesundheitszustands mithilfe des ABCDE-Ansatzes
- Strukturierte und systematische Datensammlung

- Identifikation und Formulierung von Pflegediagnosen, sicheren und personenzentrierten Pflegeinterventionen und erwarteten Pflegeergebnissen

Pflege einer Person in einem Schockzustand anhand von Fallbeispiele

- Pflegeergebnisse : Gefahr einer peripheren Durchblutungsstörung, Gefahr einer kardialen Durchblutungsstörung, Gefahr einer renalen Durchblutungsstörung, Respiratorischer Status, Gewebedurchblutung : pulmonale, Herz-Kreislauf-Status, Ausmass des Schocks: kardiogen, Flüssigkeitshaushalt, Elektrolythaushalt, Elektrolyt und Säure-Basen-Haushalt, Ausmass des Schockes: Hypovolämisch, Ausmass des Blutverlustes, Ausmass des Schockes: septisch, Ausmass des Schockes: Anaphylaktisch, Failure to rescue: Vitalzeichen, Medikamentenfehler

Inhalt

- Pathophysiologie des Schocks (kardiogener, hypovolämischer (Dehydratation und Hämorrhagie , septischer,).
- Pathophysiologie der Sepsis
- Failure to rescue: Früherkennung einer akuten Verschlechterung des Gesundheitszustands einer Person.
- Behandlung von Hypoxämie - Sauerstofftherapie
- Behandlung der absoluten und relativen Hypovolämie
- Pharmakologie der Notfallbehandlung
- Pathophysiologie von Rhythmusstörungen, endokavitäre Herzstimulation.
- Klinische Beurteilung einer symptomatischen Person
- Kommunikation in akuten und dringenden Situationen (TeamStepps-Konzept).
- Sichere Übergabe in der interprofessionellen und stationären Versorgung

Pflege einer Person mit einem Schädelhirntrauma und Einführung in das Polytrauma anhand eines Fallbeispiel

- Pflegeergebnisse: Gefahr einer zerebralen Durchblutungsstörung, Neurologischer Status /Bewusstsein, Gewebedurchblutung: zerebrale, Kognitive Orientierung

Inhalt

- Pathophysiologie des Schädel-Hirn-Traumas
- Einführung ins Polytrauma und schweres Trauma
- Organspende, Hirntod, Kommunikation mit Angehörigen bei Organspende
- Ethisches Dilemma in Notfallsituationen
- Gemeinsamer Entscheidungsprozess
- Ethische Entscheidungsfindung

Didaktik

- Theorieunterricht
 - Präsenzunterricht
 - Synchroner und asynchroner Fernunterricht
- PBL
- Serious Game
- Clinical Reasoning
- Modulübergreifende Integration durch Simulation
- Simulation / CREST

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

Prüfung CREST

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen): ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen): ...

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

- AACN Scope and Standards for Progressive and Critical Care Nursing Practice (2019). *Critical Care Nurse*, 39(4), 69-69.
<https://doi.org/10.4037/ccn2019865>
- Ackley, B., Ladwig, G., Flynn Makic, M.B. (2023). *Nursing diagnosis handbook. An evidence-based guide to planning care* (Eleventh ed.). St-Louis, Missouri: Elsevier.
- Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario (2023). *Les transitions dans les soins et les services*. Toronto : Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario. Consulté le 14 janvier 2025, à l'adresse <https://rnao.ca/bpg/language/transitions-des-soins>
- Boîte à outils de l'éthique version 3. <http://www.ressort.hers.be/pole-ethique/boite-a-outils-de-l-ethique.html>
- Bristol, A. A., Schneider, C. E., Lin, S.-Y., & Brody, A. A. (2019). A Systematic Review of Clinical Outcomes Associated with Intra-hospital Transitions. *Journal of Healthcare Quality*, 42(4), 175-187.
<https://doi.org/10.1097/JHQ.000000000000232>
- Care Coordination. Content last reviewed August 2018. Agency for Healthcare Research and Quality, Rockville, MD.
<https://www.ahrq.gov/ncepcr/care/coordination.html>
- Craig, W., Venkatakrishna, R. (2021). Traumatic brain injury: Epidemiology, classification, and pathophysiology. UpToDate. Repéré à :
- Craig, W., Venkatakrishna, R. (2025). Traumatic brain injury: Epidemiology, classification, and pathophysiology. UpToDate. Repéré à : <https://www.uptodate.com/contents/traumatic-brain-injury-epidemiology-classification-and-pathophysiology>
- Doenges, M., Moorhouse, M.F., & Murr, A.C. (2024). *Pflegediagnosen und Pflegemassnahmen* (7. Aufl.). Bern, Schweiz : Hogrefe
- Doyon, O., & Longpré, S. (2022). *Evaluation clinique d'une personne symptomatique* (2e éd.). Montréal, Canada. ERPI.
- Hall KK, Lim A, Gale B. Failure To Rescue. In: Hall KK, Shoemaker-Hunt S, Hoffman L, et al. *Making Healthcare Safer III: A Critical Analysis of Existing and Emerging Patient Safety Practices* [Internet]. Rockville (MD): Agency for Healthcare Research and Quality (US); 2020 Mar. 2. Available from: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK555513/>
- Heslop, L., Lu, S., & Xu, X. (2014). Nursing-sensitive indicators: A concept analysis. *Journal of advanced nursing*, 70(11), 2469-2482.
- Lewis, S. M., Dirksen, S. R., Heitkemper, M. M., Bucher, L., & Camera, I. M. (2016). *Soins infirmiers : médecine-chirurgie* (éd. Française, Vol. 1-3). Traduction française par J. Blaquièrre et al., Bruxelles, Belgique : Chenelière.
- Moorhead, S., Johnson, M., Mass, M., & Swanson, E. (2019). *Classification des résultats de soins infirmiers. CRSI/NOC. Mesure des résultats de santé*. (2e édition française). Issy-les-Moulineaux: Elsevier Masson.
- McDonagh, Theresa A, Marco Metra, Marianna Adamo, Roy S Gardner, Andreas Baumbach, Michael Böhm, Haran Burri, et al. « 2021 ESC Guidelines for the Diagnosis and Treatment of Acute and Chronic Heart Failure ». *European Heart Journal* 42, no 36 (21 septembre 2021): 3599-3726. <https://doi.org/10.1093/eurheartj/ehab368>.
- Nationale Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin NEK (2019). *Organspende. Ethische Erwägungen zu den Modellen der Einwilligung in die Organentnahme*. https://www.nek-cne.admin.ch/inhalte/Themen/Stellungnahmen/NEK-Stellungnahme_Organspende_DE.pdf
- Porritt, K. Evidence Summary. Clinical Handover: Transfer between units within an acute care hospital. The JBI EBP Database. 2022; JBI-ES-5100-1.
- Scottish Intercollegiate Guidelines Network (SIGN). *Care of deteriorating patients 2023*. (SIGN publication no. 167). [June 2023]. Available from URL: <http://www.sign.ac.uk>
- Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW (2019). *Ethikausbildung für Gesundheitsfachpersonen. Empfehlungen*. https://www.samw.ch/dam/jcr:a90db60a-864e-4f8e-908e-83d4ee80e83a/empfehlungen_samw_ethikausbildung.pdf
- Swisstransplant (2021). *Die verschiedenen Modelle der Willensäußerung*. <https://www.swisstransplant.org/de/organ-gewe-bespende/rechtliche-grundlagen/modelle-der-willensauesserung>

10. Dozierende

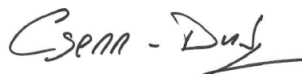
Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

Name den Modulverantwortlichen:

Name, Vorname : **Pillonel Sandra**
Titel : **Assoziierte Professorin**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 79**
E-Mail : Sandra.Pillonel@hefr.ch

Name, Vorname : **Mehmetaj Bekim**
Titel : **Assoziiert Professor**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 97**
E-Mail : Bekim.Mehmetaj@hefr.ch

Modulbeschrieb validiert am
17.02.2026


Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey